

Gäste aus Košice (SK) beim „Tag der Begegnung“ in Xanten



Zum 3. Mal besuchte eine Gruppe behinderter Schülerinnen und Schüler aus Košice in der Slowakei den „Tag der Begegnung“ im Archäologischen Park in Xanten. Es handelt sich hierbei um die größte Integrationsveranstaltung in Deutschland. Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich und begehen gemeinsam ein großes Fest. Teilnehmer sind zahlreiche Schulen, Vereine, Verbände usw. nehmen aktiv an dem Tag teil. Schirmherrin beim 11. Begegnungsfest war die Bundeskanzlerin Merkel. Rund 30 000 Gäste verzeichnete in diesem Jahr der Landschaftsverband Rheinland (LVR).

Auch in diesem Jahr hatte Klaus Brausch mit Unterstützung des Freundeskreises Košice und der DTSG (Deutsch – Tschechische und – Slowakische Gesellschaft) in NRW und der Auslandsgesellschaft Deutschland Gäste aus der Slowakei eingeladen. Der LVR unterhält eine Partnerschaft mit der Selbstverwaltungsregion Košice.

Von der Behindertenschule Opatovska in Košice kamen 14 junge Menschen mit Behinderungen. Sie wurden betreut von 3 Pädagoginnen der Sonderschule und 1 Krankenschwester. Beim Tag der Begegnung waren Sie die Gäste mit der weitesten Anreise.

Untergebracht und liebevoll betreut war die Gruppe in der Rheinischen Landeslinik Bedburg –Hau. Zur Begrüßung in Xanten kam auch der Botschaftssekretär M. Barton von der Slowakischen Botschaft.

Fünf Tage betreuten Klaus und Roswitha Brausch ihre Gäste. Neben der Teilnahme an der großen LVR – Veranstaltung gab es einen Ausflug an den Niederrhein mit einer Schiffstour und dem Besuch der Stadt Xanten. Hierbei wies der Klaus Brausch auf die Verbindung zwischen dem Xantener Dom und den Dom in Košice hin. Für das größte gotische Gotteshaus in der Slowakei wurde der Xantener Dom als Planungsgrundlage genutzt.

Ein besonderer Höhepunkt des Aufenthaltes am Niederrhein war der Tagesausflug an die niederländische Nordseeküste. In Scheveningen sahen einige der Teilnehmer zum ersten Male das offene Meer. Das Fußbad in der Nordsee war das Erlebnis.

Den letzten Besuchstag verbrachte die Gruppe in Wuppertal, der Partnerstadt von Košice. Neben einen Empfang im Rathaus stand auch eine Fahrt mit der Schwebbahn auf dem Programm.

„Wer das Lächeln der Gäste und die Freude bei den verschiedenen Aktivitäten gesehen hat, der weiß die eigene körperliche Unversehrtheit zu schätzen!“ Wir sind froh, hier ein wenig Hilfe leisten zu können und danken den Sponsoren, die dazu beigetragen haben“, so Klaus Brausch, DTSG Landesverband NRW Auslandsgesellschaft Deutschland

Roswitha Brausch